

Arbeitszeitkonten für Lehrkräfte

Beitrag von „primarballerina“ vom 20. Juni 2024 11:03

Wie und wann Lehrkräfte arbeiten ist dermaßen individuell verschieden, dass eine neue Arbeitszeiterhebung (wieder!) zu keinen verwertbaren Ergebnissen führen wird. Man sieht es ja schon hier im Forum, wie soll man sich da Landes- oder gar bundesweit auf feste "Entlastungspunkte" einigen?

Dass der Großteil der Lehrer und Lehrerinnen überlastet sind, und eine 40/41-Stundenwoche von vielen nicht eingehalten werden kann, ist doch durch vorhergehende Studien schon erwiesen. Und hat das jemals zu Verbesserungen für uns geführt? Man faselt ja schon wieder mal von Schülerrückgang in den kommenden Jahren, dann muss man ja über z.B. Mehreinstellungen (wie auch?) und Stundenreduzierungen nicht mehr nachdenken und kann sich räumliche Upgrades gleich sparen...